

PRESSEMITTEILUNG

Künstliche Intelligenz in der Schule – Zusammenarbeit exzellenter MINT-Schulen gestartet

Delmenhorst, 12.06.2023. Heute startet in Delmenhorst das erste Treffen des MINT-EC-Themenclusters zur Künstlichen Intelligenz (KI). Auf Initiative des Gymnasiums an der Willmsstraße werden im „KI-Cluster“ 16 Schulen gemeinsam daran arbeiten, das Zukunftsthema der KI fächerübergreifend in der Schule zu verankern.

Nicht erst seit der Etablierung von ChatGPT ist es eine der zentralen Zukunftsaufgaben des deutschen Schulsystems, junge Menschen mit KI-Basisqualifikationen vertraut zu machen und die Teilhabe an gesellschaftlichen wie auch politischen Diskussionen über Chancen und Risiken des KI-Einsatzes zu ermöglichen. Als Reaktion darauf stellt die zweitägige Veranstaltung zum Thema „Künstliche Intelligenz“ den Auftakt einer insgesamt zweijährigen intensiven Zusammenarbeit von 16 Schulen aus den Exzellenznetzwerken „MINT-EC“ und „MINT-Schule“ dar.

Durch die Kooperation beider Netzwerke erreicht die Zusammenarbeit verschiedene weiterführende Schularten (Gymnasien, Gemeinschaftsschulen, Stadtteilschulen, Oberschulen). Das gemeinsame Ziel ist es, die Integration des Zukunftsthemas KI in den Schulunterricht voranzutreiben und passende Materialien hierfür zu entwickeln. Zusätzlich soll ein Überblick über weitere Lernmaterialien, außerschulische Angebote für Projekttag und Exkursionsziele entstehen, wie auch mögliche Ziele und Programmbausteine für Klassenfahrten zum Thema KI erarbeitet werden.

Besonders an der Zusammenarbeit im neuen Cluster ist, dass neben einer Lehrkraft je Schule auch eine Schülerin oder ein Schüler in die Entwicklung eingebunden ist. Nach Beendigung des Programms werden die ausgearbeiteten Materialien auch Schulen außerhalb des Clusters zur Verfügung gestellt. Dafür wird die digitale Lernplattform [KI-Campus.org](https://www.ki-campus.org) dienen.

Für den ersten Nachmittag des Auftakttreffens ist es dem Gymnasium an der Willmsstraße gelungen, gleich drei bedeutsame Referent:innen zu gewinnen:

- Ira Diethelm von der Universität Oldenburg, die nicht nur eine Didaktikprofessur am Institut für Informatik innehat, sondern auch das Didaktische Zentrum der Universität leitet
- Vanessa Just, die Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes KI und Start-Up-Unternehmerin (jus.tech AG) ist
- Thorsten Leimbach, den Leiter der Roberta Initiative von Fraunhofer IAIS, der seit mehr als zehn Jahren mit dem Open Roberta Lab weltweit das Vermitteln von Programmierkenntnissen für alle

Altersklassen ermöglicht und ein neues Modul vorstellen wird, dass KI-Programmierung bereits ab Jahrgang 5 browsergestützt ermöglicht.

Schulleiter des Gymnasium an der Willmsstraße, Stefan Nolting: „Wir freuen uns sehr, dass wir als MINT-EC-Schule die deutschlandweite Vernetzung von Schulen zum Thema Künstliche Intelligenz voranbringen können. Neben den Schulen konnten wir auch Unternehmen für eine Mitarbeit gewinnen. Wir wünschen uns den Input der Digitalwirtschaft und Industrie, welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf KI aus der Schule zukünftig mitbringen sollten. Der Hype rund um ChatGPT sorgt gerade glücklicherweise für eine große Dynamik in den Schulen, sodass das wichtige Zukunftsthema KI endlich verstärkt in den Fokus von Kultusministerien, Schulen und Universitäten rückt.“

Das Cluster, das aus insgesamt vier stationären Treffen in Delmenhorst und Berlin besteht, wird durch den KI-Campus und die NORDMETALL-Stiftung finanziert.

Außerschulische Partner:

KI-Campus.org
NORDMETALL-Stiftung
Siemens Stiftung
Telekom Stiftung
Women in AI and Robotics
EVACO GmbH
Airbus Group

MINT-EC-Schulen

Gymnasium an der Willmsstraße Delmenhorst
Gymnasium am Markt Achim
Theodor-Heuss-Gymnasium Göttingen
Franziskusgymnasium Lingen
Gymnasium Ernestinum Coburg
Jakob-Fugger-Gymnasium Augsburg
Gymnasium Kirchheim
Hanns-Seidel-Gymnasium Hösbach
Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo

Bundesland

Niedersachsen
Niedersachsen
Niedersachsen
Bayern
Bayern
Bayern
Bayern
Nordrhein-Westfalen
Nordrhein-Westfalen

MINT-Schulen

Gemeinschaftsschule Kellinghusen
Stadtteilschule Wilhelmsburg
Oberschule Cadenberge
Oberschule Langen

Bundesland

Schleswig-Holstein
Hamburg
Niedersachsen
Niedersachsen

Weitere Schulen

Heisenberg-Gymnasium Harburg

Bundesland

Hamburg

Hinweis an die Redaktion: Wir laden Sie herzlich ein, den Start des Themenclusters medial zu begleiten. Der beste Zeitraum wäre dafür am Nachmittag des 12. Juni in der Zeit von 14 bis 17 Uhr.

Bilder der Veranstaltung sowie weiterführende Informationen erhalten Sie gern auf Anfrage nach dem 13. Juni 2023.

Kontakt:

Klaas Wiggers

Gymnasium an der Willmsstraße, Delmenhorst

klaas.wiggers@iserv-willms.de

MINT-EC – Das nationale Excellence-Schulnetzwerk

MINT-EC ist das nationale Excellence-Netzwerk von Schulen mit Sekundarstufe II und ausgeprägtem Profil in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Es wurde im Jahr 2000 von den Arbeitgeber*innen gegründet und arbeitet eng mit deren regionalen Bildungsinitiativen zusammen. MINT-EC liefert ein breites Veranstaltungs- und Förderangebot für Schüler*innen sowie Fortbildungen und fachlichen Austausch für Lehrkräfte und Schulleitungen. Das Netzwerk mit derzeit 338 zertifizierten Schulen mit rund 350.000 Schülerinnen und Schülern sowie 29.500 Lehrkräften steht seit 2009 unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz der Länder (KMK). Hauptförderer von MINT-EC sind der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im Rahmen der Initiative think ING, sowie die Siemens Stiftung und die bayerischen Arbeitgeberverbände bayme vbm und vbw.

NORDMETALL-Stiftung

Unter dem Motto „Talente fördern, Zusammenhalt stärken, den Norden bereichern“ unterstützt die NORDMETALL-Stiftung Projekte in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur. Sie wurde 2004 vom Arbeitgeberverband NORDMETALL e. V. gegründet, der die Stiftungsarbeit pro bono unterstützt.

Im Bereich Bildung und Wissenschaft unterstützt die NORDMETALL-Stiftung den Erfahrungsaustausch unter talentierten MINT-Multiplikatoren in Norddeutschland und bestärkt sie darin, junge Menschen für Berufe in der Metall- und Elektroindustrie zu begeistern.